

Elektronische Rechnungsabwicklung im



über das PayNet-Netzwerk

Themensponsoren



sage sesam



Sponsoren



Hauptmedienpartner



Ausgangslage

- Einkaufsabteilung als interner Dienstleister
- Zentralisierte Bestellabwicklung
- Hohe Prozessstandardisierung
- Jede der jährlich 15'000 Bestellungen wird im SAP MM (Materialwirtschaftsmodul) erfasst
- 440'000 Positionen werden jährlich ausgeliefert
- 60'000 Materialstammsätze im SAP gepflegt, hohe Änderungsrate
- Zentrale Rechnungsprüfung durch 3 Personen
- Viele zeitraubende Rückfragen und Abklärungen

Projektzielsetzungen



- Elektronische Rechnungsabwicklung als Teil des übergeordneten Projekts „Optimierung der Logistikprozesse“
- Prozessstandardisierung auch unternehmensübergreifend fördern
- Elektronischer Rechnungsempfang von 40 Rechnungsstellern mit 60 % des Transaktionsvolumens innerhalb eines Jahres
- Verbesserung der Prozessqualität
- Kosteneinsparungen in der Administration im Umfang einer Vollzeitstelle (Abklärungen, Archivierung)
- Leaderposition im schweizerischen Gesundheitswesen im Themenfeld elektronische Geschäftsprozesse

Christian Tanner, FHBB
Gérard Huwyler, Universitätsspital Basel

3 | © 2004

Fachhochschule
beider Basel
Nordwestschweiz
FHBB

Beteiligte Partner und ihre Rollen



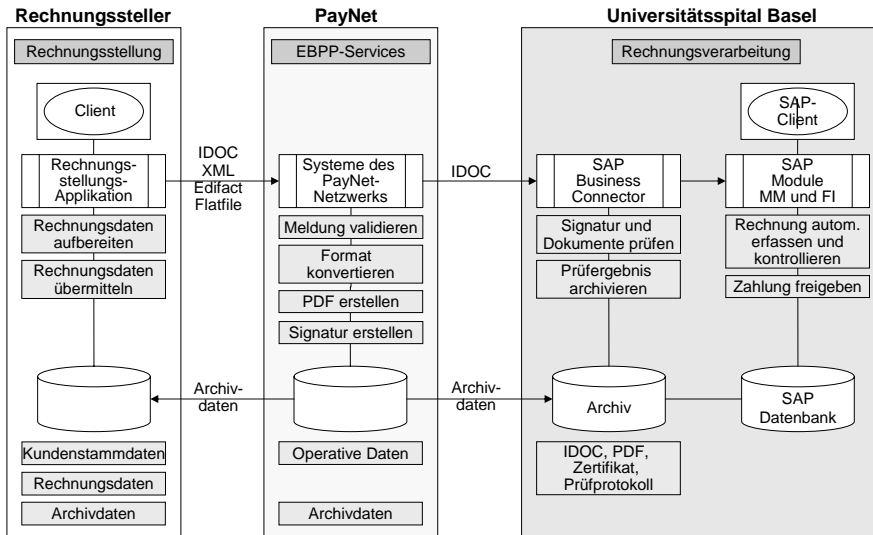
- **PayNet**
 - Konvertierung der Rechnungsdaten
 - MwSt-konforme Bereitstellung der Rechnungsdaten im gewünschten IDOC-Format
 - Bereitstellung der Archivdaten
- **Rechnungssteller**
 - Einlieferung der elektronischen Rechnungsdaten an PayNet oder an einen an PayNet angeschlossenen Biller Service Provider
- **Universitätsspital**
 - Signatur und Dokumente prüfen
 - Rechnung automatisch erfassen
 - Wareneingangsbezogene automatische Rechnungsprüfung
 - Archivieren von Prüfergebnis und der Dokumente

Christian Tanner, FHBB
Gérard Huwyler, Universitätsspital Basel

4 | © 2004

Fachhochschule
beider Basel
Nordwestschweiz
FHBB

Beteiligte Partner und ihre Rollen



Christian Tanner, FHBB
Gérard Huwyler, Universitätsspital Basel

5 |   2004 | FHBB

Implementierung und Betrieb der Lösung



- Interdisziplinäres Projektteam
- Anbindung an PayNet dauerte 3 Monate
- Testbetrieb mit Pilot-Rechnungssteller 6 Monate
- Erforderliche Anpassungen
 - Parametrisierung des Business Connectors
 - und in den SAP Modulen MM und FI
- Fehlerrate schnell von anfänglich 10 % auf 1 % gesenkt
 - Mangelndes Prozesshandling v.a. bei manuellen Interventionen
 - Fehler in Stammdaten
- Gewinnung weiterer Rechnungssteller
 - Anbindung innerhalb von 1 bis 2 Monaten möglich

Christian Tanner, FHBB
Gérard Huwyler, Universitätsspital Basel

6 |   2004 | FHBB

Kosten / Nutzen



- **Daten- und Prozessqualität konnte erhöht werden**
- **Durchsetzung standardisierter Prozesse**
- **Reduktion von Rückfragen und manuellen Eingriffen**
- **Beschleunigter Gesamtprozess zur Fakturierung der Kostenträger (Versicherer oder Versicherte)**

- **Fixpreis-Projekt mit SAP**
- **Transaktionsgebühr pro eingegangene elektronische Rechnung an PayNet**

Christian Tanner, FHBB
Gérard Huwyler, Universitätsspital Basel

7 | © 2004

Fachhochschule
beider Basel
Nordwestschweiz
FHBB

Erfolgsfaktoren / Lessons Learned



- **Anbindung an Netzwerk reduziert die Komplexität im Management von Schnittstellen und Formaten**
- **Schnellere Akzeptanz auf Seite der Rechnungssteller**
- **Nähe von PayNet zu SAP sollte sich positiv auf die Verbreitung auswirken**
- **Erst sauber definierte Prozesse und gute Datenqualität bringen den vollen Nutzen der elektronischen Abwicklung**
- **Günstigere und schnellere Einführung dank enger Anlehnung an die Standards des ERP-Systems**
- **Pilotprojekte mit innovativen Geschäftspartnern durchführen**

Christian Tanner, FHBB
Gérard Huwyler, Universitätsspital Basel

8 | © 2004

Fachhochschule
beider Basel
Nordwestschweiz
FHBB

Aktuelles und Ausblick PayNet



■ Aktueller Stand

Das PayNet Netzwerk unterstützt die MwSt-konforme Abwicklung von Rechnungen für Privat- und Firmenkunden über ein Netzwerk

■ eBanking-Kunden

- 83 angeschlossene Banken mit über 1 Mio. eBanking Kunden
- Die meisten grossen B2C-Rechnungssteller sind entweder bereits angeschlossen oder haben einen Vertrag abgeschlossen
- Breite Vermarktung seit Juni 2004, aktuell grosser Wettbewerb in Zusammenarbeit mit wichtigen Banken und Rechnungsstellern

■ EDI-Kunden

- Seit Ende 2002 produktiv mit ersten Kunden
- Ausbreitung über grosse Rechnungsempfänger und deren Lieferanten
- Schwergewicht in den Branchen Gesundheitswesen, Chemie, Detailhandel und Industrie
- Zusammenarbeit mit Partnern für vorgelagerte Prozesse

Christian Tanner, FHBB
Martin Frick, PayNet

9 | © 2004

Fachhochschule
beider Basel
Nordwestschweiz
FHBB

Aktuelles und Ausblick PayNet



■ Weiterentwicklung

■ eBanking-Kunden

- Ausbau Netzwerk um weitere Banken (eBanking-Kunden) im 2005
- Anschluss vieler weiterer Rechnungssteller
- Steigerung der Anzahl teilnehmender eBanking-Kunden (Privat- und Firmenkunden)
- Einlieferservice an yellowbill für Rechnungssteller

■ EDI-Kunden

- Anschluss weiterer Rechnungsempfänger und -steller
- Ausdehnung auf weitere Branchen
- Integration der PayNet-Schnittstelle in weitere ERP-Systeme
- Weitere Kooperationen mit Partnern für vorgelagerte Prozesse
- Anschluss von Kunden in Europa und Verbindung mit anderen Betreibern der SAP-Lösung in Europa

Christian Tanner, FHBB
Martin Frick, PayNet

10 | © 2004

Fachhochschule
beider Basel
Nordwestschweiz
FHBB

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Themensponsoren



sage sesam



Sponsoren



ECademy^{CH}

TOP soft



Hauptmedienpartner

